



Kurzinformation

Auswahl und Ernennung von Richtern in Frankreich

Es stellt sich die Frage, welche Staatsorgane in Frankreich an der Auswahl und Ernennung von Richtern beteiligt sind.

Richter werden per **Dekret** des **Präsidenten** der Republik **ernannt** (Artikel 65 der Verfassung):¹

a) auf Vorschlag des **Hohen Justizrats** („Conseil supérieur de la Magistrature“ – **CSM**) an den Präsidenten der Republik für hohe Richter² (etwa 400 Posten, wie Richter³ am Kassationsgericht „Cour de cassation“, erste Präsidenten der Berufungsgerichte und Präsidenten von regionalen Gerichten),

b) auf Vorschlag des **Justizministers** an den Präsidenten der Republik nach der **bindenden Stellungnahme** des CSM für andere Richter.

Der CSM wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen und danach grundlegend reformiert. Seit 2008 ist der CSM unter dem **Vorsitz** des **Präsidenten** und des **Generalstaatsanwalts** des **Kassationsgerichts** in **drei Gremien** unterteilt:

- eine für **Richter** zuständige Stelle in Angelegenheiten, die ihre Ernennung und Disziplin betreffen (unter dem Vorsitz des ersten Präsidenten des Kassationsgerichts),
- eine für **Staatsanwälte** zuständige Stelle, die ihre Ernennung und Disziplin betreffen (unter dem Vorsitz des Generalstaatsanwalts beim Kassationsgericht – „Procureur général près la Cour de cassation“),

1 Der Text baut weitgehend auf dem folgenden Bericht des Europarats auf: Greco Eval IV Rep (2013) 3E, Corruption prevention in respect of members of parliament, judges and prosecutors, Evaluation Report France; keine wesentlichen Änderungen gem. GrecoRC4(2018)7, Second Compliance Report, France, <https://www.coe.int/en/web/greco/evaluations/france> (englische und französische Fassungen).

2 „Les magistrats hors hiérarchie“.

3 „Les conseillers à la Cour de cassation“.

-
- ein **Plenum** unter Vorsitz des ersten Präsidenten des Kassationsgerichts. Es ist zuständig für Anträge des Präsidenten der Republik oder des Ministers für Justiz.

Der **CSM setzt sich** wie folgt **zusammen**:

- Präsident und Generalstaatsanwalt des **Kassationsgerichts**,
- 12 Mitglieder des **Justizdienstes**: jeweils sechs Mitglieder für die beiden für Richter und Staatsanwälte zuständigen Stellen,
- 8 **externe Persönlichkeiten**: jeweils zwei nominiert vom Präsidenten der Republik, vom Präsidenten des Senats und vom Präsidenten der Nationalversammlung, eine nominiert vom Nationalen Rat der Rechtsanwaltskammern⁴ und eine gewählt durch den Staatsrat („Conseil d’État“).

Richter („magistrats“) bilden in den für **Ernennungen** zuständigen Gremien zahlenmäßig eine **Minderheit**. In den für **Disziplinarangelegenheiten** zuständigen Gremien sind Richter zu **gleichen Teilen** vertreten wie nicht-richterliche Mitglieder. Das CSM ist finanziell unabhängig.

4 „Conseil national des barreaux“.